Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 47 (1921)
Heft: 21

Artikel: Ultimatum
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-454571

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Harn-Untersuchungen

werden diskret und gewissenhaft ausgeführt im physiolog.-chem. Laboratorium der **Baumann'schen Apotheke zur Sihlbrücke, Werdstrasse 5, Zürich 4.**

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von **Dr. RumlersHeilanstalt Genf 477.**

+ Damen +

Ratschläge, diskret. Case Rhône 6303, Genf. 2201,2

Ein Vergehen an Ihnen selbst ist es, wenn Sie diese drei höchst aktuellen Broschüren **nicht sofort lesen.**

1. Verbrechen gegen das keimende Leben (Beseitigung der Leibesfrucht) Fr. 5.—
2. Ende der Armut „ 1.75
3. Fruchtabtreibung u. ärztlicher Abortus „ 1.20

Alle drei zusammen Fr. 7.50 durch **H. Gächter,** 12 Rue des Alpes, **Genf.** 2193

Gummi-Artikel!

Spezialmarke mit Reservoir
1/2 Dtzd. Fr. 3.50 1 Dtzd. 6.50

Marke „Neverrip" Ia Qualität
1/2 Dtzd. Fr. 3.—, 1 Dtzd. 5.50

Marke „Ideal" Ia Qualität
1/2 Dtzd. Fr. 2.—, 1 Dtzd. 3.80
3 verschiedene Muster Fr. 2.—. Nur sauber gerollte und gut verpackte, frische Ware wird versendet nebst Gebrauchsanw.

Préservatifs „Fischblasen"
sehr angenehm im Gebrauch! 1/2 Dtzd. Fr. 5.—, 1 Dtzd. 9.50 1/2 Dtzd. Fr. 3.30, 1 Dtzd. 6.— Vertrauenswürdiger, diskreter Versand franko p. Nachn., auch poste restante. — Briefmarken werden in Zahlung genommen.

R. N. Vogt, Basel I
Hyg. Spezialitäten. 2075

Ultimatum

Glaubt Ihr, daß das letzte Ultimatum
Frankreichs wirklich auch ein Ultimatum sei?
Daran — und ich glaub' es ist probatum —
Bin zu zweifeln, liebe Freunde, ich so frei.

Früher freilich war es accuratum
So, wie eigentlich das Wörtlein es besagt:
Schlußpunkt damals war ein Ultimatum —
Dran zu deuteln hätte wohl kein Mensch gewagt.

Heute ist es leider desolatum
In der Hinsicht, darum sei es hier erwähnt:
Der Begriff von einem Ultimatum
Hat sich über alle Massen stark gedehnt.

Heute wo sich alles um's pagatum
Dreht, und man nicht Geld genug bekommen kann,
Gibt's ein Ultimati Ultimatum,
Und von diesen noch ein Ultimatum dann.

Ha, Ihr lächelt — meint, so könnt's nicht gehen?
Blödsinn sei so etwas und ganz unerhört?
Nur Geduld — Ihr werdet bald es sehen,
Daß der Blödsinn die Franzosen gar nicht stört.

In der Hinsicht gibt es kein stagnatum,
Bis den Bundsgenossen selbst es wird zu dumm
Und sie Frankreich stell'n ein Ultimatum —
Hoffentlich ist bald die Zeit dazu herum!

2lblszett

Bitte lesen!

Als bestes Schutzmittel empfehle ich meine Ia Gummiartikel Neverrip in Holzdosen à Fr. 3.— per 1/2 Dutzend

Bahnpostfach 393, Zürich.

Mesdames!

Pour vos **retards** adressez-vous: Case postale 17503 Fusterie 1, **Genève.** 2209

Platin, alt Gold, Silber

und Zahngebisse kauft zu höchsten Preis. aut. Käufer u. Schmelzer **Ziehme,** Augustinergasse 22, 1, **Zürich.** Tel. Selnau 64.50. 2133

Kaufen Sie nur Huber's Barometer!

Das Wetter 18—22 Stunden voraussagend. Lassen Sie sich v. minderwertigen Angeboten, wie solche bereits im Handel sind, nicht täuschen. Preis **Fr. 1.50. Gg. Baltenberger, Morgartenstrasse 26, Zürich 4.** 3308

Damen Diskr. Ratschläge. Postfach 17503 Fusterie, **Genf.**

Hygenische

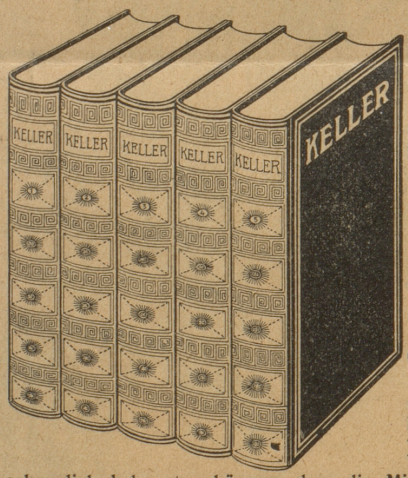
Auskunft, sowie diskreten Rat erhalt. Damen durch: P. 1870, Postlagernd Mt. Blanc, Genf.

Sollte in keinem Schweizerhaus fehlen!!

Auf dem eingeschlagenen Wege fortschreitend, **für unsere Leser zu reduzierten Preisen** gute und bedeutende Werke der Literatur und Kunst zu beschaffen, sind wir diesmal infolge ausserordentlich günstiger Umstände in der Lage

Gottfried Kellers gesammelte Werke

(Klassiker-Ausgabe, solide Einbände mit Golddruck)



das sind die bedeutendsten Prosawerke des 19. Jahrhunderts, nicht nur in der Schweiz, sondern der deutschen Sprache überhaupt, unsern Lesern zum

Ausnahmepreise von Fr. 14.—

(5 Bände) zuzüglich Porto infolge Herstellung von Massenauflagen anzubieten.

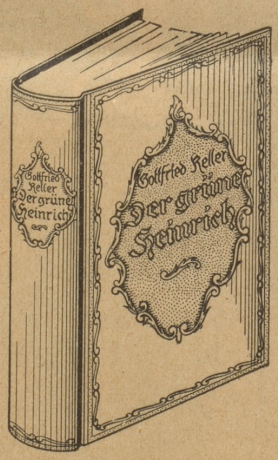
Den Meister-Roman Gottfried Kellers

Der grüne Heinrich

(ein stattlicher Doppel-Band von 822 Seiten Umfang) können wir zum

Ausnahmepreise von nur Fr. 3.50

(zuzüglich Porto) liefern.



Gottfried Keller, Zürichs grösster Dichter, ist seit 30 Jahren tot und, obwohl seine Romane und Novellen als die besten im 19. Jahrhundert erschienenen taxiert werden, ist es leider Tatsache, dass gerade wir Schweizer diese grandiosen Werke noch viel zu wenig kennen. Wenn wir nach dem Grunde dieses Uebelstandes fragen, so werden wir schwerlich behaupten können, dass die Mitbürger des Geistesheroen aus Interesselosigkeit an den Meisterwerken Gottfrieds vorübergegangen seien. Es ist ein anderer Grund! Wir glauben nicht fehl zu gehen, wenn wir ihn in dem Preise suchen, der für die Keller-Bücher bisher ausgegeben werden musste. Nur reiche Leute konnten sich erlauben, diese hervorragende Literatur anzuschaffen. Aus diesem Grunde haben wir es unternommen, Kellers Werke unsern Lesern zu Preisen anzubieten, die es jedem gestatten, Kellers **Gesamtwerke** oder doch wenigstens den Haupt-Roman **„Der grüne Heinrich"** anzuschaffen. — Wenn wir bedenken, dass die gesammelten Werke Gottfried Kellers bisher mit Fr. 64.—, der Roman „Der grüne Heinrich" mit Fr. 12.— bezahlt werden mussten, so wird man über unsere Preise (Fr. 14.— und Fr. 3.50) staunen und die Gelegenheit benützen, sich so schnell wie möglich die Gesamtwerke Gottfried Kellers oder sein Hauptwerk „Der grüne Heinrich" durch die Ausfüllung eines der nachstehenden Bestellscheine zu sichern.

Prämienschein.

D..... Unterzeichnet..... bestellt..... hiermit beim **Verlag des Nebelspalter in Zürich** ..... Exemplar

Gottfried Kellers gesammelte Werke

zum **Prämienpreis von Fr. 14.—** (Ladenpreis Fr. 35.—) und sendet den Betrag inkl. Porto mit **Fr. 15.—** durch Postscheck-Konto VIII/5463 **(C. Frey,** Abt. Bücherversand) und ersucht den Betrag per Nachnahme zu erheben.*)

Genaue Unterschrift: .....

Wohnort: .....

*) Das nicht gewünschte gefl. streichen.

Prämienschein.

D..... Unterzeichnet..... bestellt..... hiermit beim **Verlag des Nebelspalter in Zürich** ..... Exemplar von **Gottfried Kellers** Meisterwerk

Der grüne Heinrich

zum **Prämienpreis von Fr. 3.50** (Ladenpreis Fr. 8.—) und sendet den Betrag inkl. Porto mit **Fr. 4.—** durch Postscheck-Konto VIII/5463 **(C. Frey,** Abt. Bücherversand) und ersucht den Betrag per Nachnahme zu erheben.*)

Genaue Unterschrift: .....

Wohnort: .....

*) Das nicht gewünschte gefl. streichen.